

Dorit Bearach



Dorit Bearach *blaue Madonna* 2008
Mischtechnik auf Hartfaser 110 x 85 cm

- 1958 * in Tel-Aviv /Israel
- 1980-85 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, Diplom Malerei/Grafik
- seit 1985 freischaffende Malerin/Grafikerin in Berlin-Friedrichshagen
- seit 1986 Kursleiterin für Malerei und Zeichnung in Berlin und Brandenburg
Kuratorin verschiedener Ausstellungsprojekte
Ausstellungen und Projekte im In- und Ausland
- 2000 Lehrtätigkeit an der thüringischen Sommerakademie
- 2005 Brandenburgischer Kunstpreis, Schloss Neuhardenberg
lebt in Berlin-Friedrichshagen

Kerstin Grimm



Kerstin Grimm *Eva*
2002/2011 Bronze
21 x 28 cm

- 1956 * in Oranienburg
- 1974-80 Studium der Germanistik an der Humboldt-Universität Berlin
- 1980-82 Abendstudium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- seit 1991 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
- seit 1993 verschiedene Stipendien im In- und Ausland
- seit 1998 Werke für den öffentlichen Raum
- 2010 Lehrauftrag für Zeichnen an der HAW Hamburg
- seit 2011 Lehrauftrag für Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
lebt als Zeichnerin und Bildhauerin in Berlin

Sylvia Hagen



Sylvia Hagen *Heilige Barbara* 2004
Bronze 45 x 25 x 24 cm

- 1947 * in Treuenbriezen / Land Brandenburg
- 1966 Abitur, Lehre als Bautischlerin
- 1966-69 Medizinstudium an der HU Berlin, Abbruch
- 1971-76 Studium der Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- seit 1976 freiberuflich als Bildhauerin in Berlin tätig
- seit 1979 regelmäßige Einzelausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen
Teilnahme an nationalen und internationalen Symposien und Messen
- seit 1980 in Altlangrow/Oderbruch

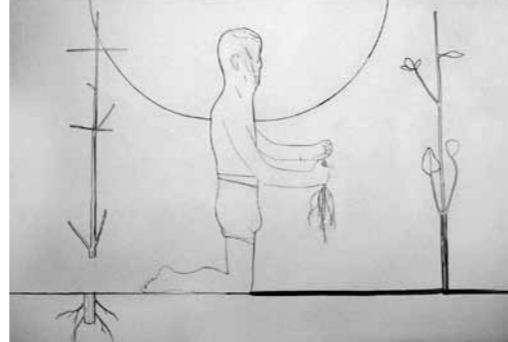
Jürgen K. Hultenreich



Jürgen K. Hultenreich *o.T.* 2011
Tusche 18 x 12,1 cm

- 1948 * in Erfurt
geriet mit 17 Jahren wegen gescheiterter Republikflucht hinter Gitter
Bassist in der Band Modern Blues
Studierter Bibliothekar
- 1985 Ausreise aus der DDR nach Westberlin
seitdem freier Autor in Berlin
zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt Westausgang – 64 Stories
- seit 2008 arbeit als „Tuschhör“, Ausstellungen im In- und Ausland
lebt in Berlin

Hagen Klennert



Hagen Klennert
Gebet um die Blüte der Gärten
2000/2001
Tusche, Öl- und Dispersionsfarbe
auf Leinwand
100 x 140 cm

- 1962 * in Erfurt, aufgewachsen in Moskau und Berlin
- 1978 Lehre als Maler und Lackierer
- 1981-84 Dekorationsmaler
- 1985 Flucht in die BRD, Aufenthalt im Ruhrgebiet
- 1986 Beginn der freiberuflichen Tätigkeit als Maler und Grafiker
in Hamburg
erste Buchillustrationen und Einzelausstellungen
- seit 1987 Ausstellungen und Film-/Theaterprojekte im In- und Ausland
- 1991 Rückkehr nach Berlin

Dietmar Kohler



Dietmar Kohler *Vera Leon II* 2005
Radierung, Aquarell, Reservoir,
Körperabdruck 75 x 48,5 cm

- 1980 * in Giessen
- 2001-02 Studium der Humanmedizin in Freiburg i. B.
- 2003-08 Studium der Bildenden Kunst und Kunstpädagogik an der UdK Berlin
- 2008 1. Staatsexamen und Meisterschüler von Lothar Baumgarten
- 2008-10 Studium der Kunstgeschichte an der FU Berlin
- seit 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Kunstgeschichte an der Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle

Regina Nieke



Regina Nieke *o.T.* 2012
Spray, Öl auf Leinwand 150 x 100 cm

- 1979 * am 14. Februar in Stuttgart
- 2001-04 Industrial Designstudium an der Universität der Künste Berlin
u.a. bei Vivienne Westwood
- 2004-08 Studium der Malerei an der UdK bei Burkhard Held und Robert Lucander
- 2008-10 Meisterschülerin bei Burkhard Held an der UdK
lebt in Berlin

Hans Scheib



Hans Scheib *Kruzifix* 2000
Bronze 213 x 70 cm

- 1949 * in Potsdam, aufgewachsen in Berlin
- 1966-69 Schriftsetzerlehre
- 1971-76 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden
- seit 1976 freischaffender Bildhauer in Berlin Prenzlauer Berg
- seit 1978 Ausstellungen im In- und Ausland
- seit 1985 in Berlin Charlottenburg
- 2001 Mitglied der Freien Akademie der Künste Hamburg
- 2006 Pirosmans Tisch, Tbilisi, Georgien
- 2007 Visiting Artist, Oberlin College, Oberlin, Ohio
lebt in Berlin

Frank Seidel



Frank Seidel *Auferstehung* 2008
Öl auf Leinwand 233 x 145 cm

- 1959 * in Berlin
- seit 1985 Ausstellungen im In- und Ausland
- 1990 Teilnahme an der Biennale Venedig, Ausstellung Ambiente Berlin
- 1991 Einzelausstellung in der Nationalgalerie Berlin
lebt als Bildhauer und Maler in Berlin

Reinhard Stangl



Reinhard Stangl *Madonna* 1984
Öl auf Leinwand 200 x 140 cm

Reinhard Stangl geboren in schwierigen Zeiten, trotz vieler Mahnungen in Dresden studiert, Maler geworden und nicht Künstler ... viel zu viele Ausstellungen in zu vielen Ländern, lebt er am liebsten in Berlin und beneidet niemanden um nichts. Ist produktiv und hat Ideen. Liebt u.a. auch Landschaften, Bars und Städte bei Nacht.

Erika Stürmer-Alex



Erika Stürmer-Alex *Kruzifix* 1976
Styropur, Plakattarbe auf Fundholz 110 x 81 x 35 cm

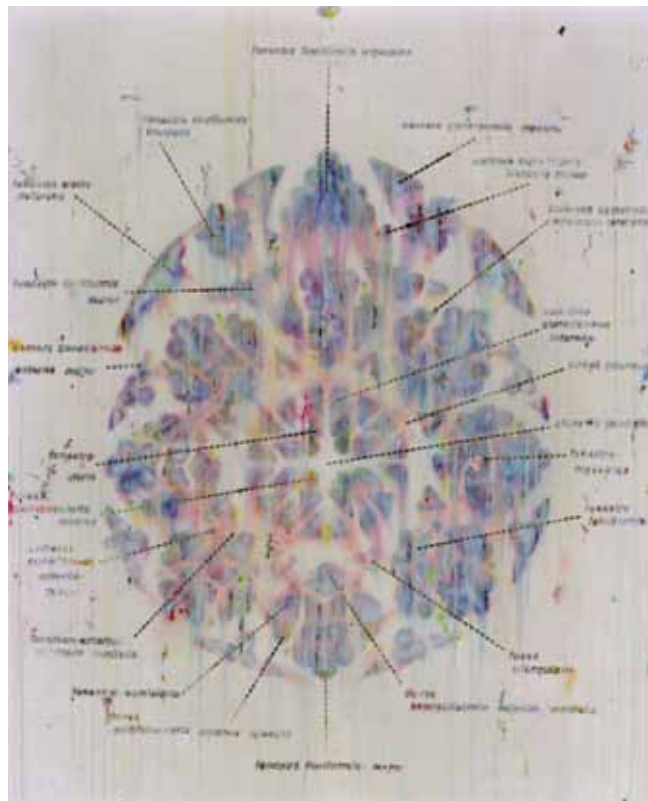
- 1938 * in Wriezen
- 1958-63 Studium der Malerei, Grafik und Kunst am Bau an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst in Berlin-Weißensee
- 1963-82 freiberuflich in Woltersdorf/Erkner
- seit 1963 Projekte, Ausstellungen, Stipendien und Preise im In- und Ausland
- 1982 Erwerb eines Gehöftes in Lietzen/Seelow als Wohn- und Arbeitsort
- 1992-95 Dozentin an der Musik- und Kunstschule Frankfurt (Oder)

Robert Weber



Robert Weber *Per sempre ti rivedo* 2006
Malerei auf Goldgrund auf Holz 230 x 200 cm

- 1964 * in Jena
- 1986-93 Studium der Malerei an der Hochschule der Künste Berlin
- 1993 Meisterschüler bei Walter Stöhrer
lebt in Berlin



Das lateinische **religio** bedeutet wörtlich übersetzt etwa *Rückbindung*. Dieser Begriff ist assoziativ und er ist offen für persönliche Gedankenausflüge. Gleichzeitig gelangt man mit dem Begriff religio sofort zu Religiosität als einer Art von Glaubenshaltung und zu den Religionen. Die hier angestoßene gedankliche Fährte wird mit einem genauer gefassten Untertitel zum Thema der Ausstellung gelenkt: *Berührungen von Kunst und christlichem Gleichnis*.

Zwei unterschiedliche und teilweise verwandte Arten von Spiritualität, die dem Ringen um eine angestrebte Form des Daseins, der Suche nach Ursprung und Wahrheit, der Auseinandersetzung mit der umgebenden Welt und nicht zuletzt der Feier von Schöpfung und Leben immanent ist, finden sowohl in der bildenden Kunst wie in den Gleichnissen der christlichen Religion, festgehalten im Alten und Neuen Testament, Apokryphen und anderen Schriften, einen Ausdruck.

Diese urmenschlichen Bestrebungen können sich nicht erschöpfen, ihre Fragen bleiben letztlich unbeantwortet und stellen so nicht nur einen immer währenden Motor des Denkens dar. Sie verlangen unter anderem Offenheit, breit gefächerte Aufmerksamkeit, Fragen und Hinterfragen und darüber hinaus zugleich ein Maß an Demut.

Diesem Ansatz in einer Ausstellung nachzugehen, bedeutet, jene Kunstwerke, die in den Ateliers der beteiligten Künstler bereits vorhanden sind, (wieder) zu finden und diese auch mit neu geschaffenen Werken zur Thematik zusammen zu führen und sie nach ihren Bildern im Bild, also Rückbindungen zu Welterkenntnis und christlicher Poetik, zu befragen.

Die Ausstellung zeigt überwiegend profane Kunstwerke. Das heißt, sie dienen keinem kirchlichen Zweck, sie sind keine Kultobjekte und, soweit bekannt ist, ohne rituelle Bedeutung. Aber die Künstler, ihre Schöpfer, wenn man so

will, haben sich bei ihrer Suche und Auseinandersetzung vielfach und bewusst christlicher Motive bedient – oder Szenerien geschaffen, die sich erst bei ihrer Entstehung als Metaphern aus dem christlichen Motivarsenal herausstellten. Deutlich wird immer, dass Gedankengut, Poesie und Bilderreichtum christlicher Schriften tief in uns verwurzelt sind. Diese Werke profaner Kunst zeigen es und wir, die Betrachter, fühlen uns von ihnen berührt noch ehe wir begonnen haben, über das Dargestellte nachzudenken.

Es zeigt sich, dass die aufgegriffenen Themen immer ureigene Fragen sind, die das Selbst ihrer Schöpfer und darin zugleich etwas allgemein Bedeutes, also das Selbst vieler anderer angehen.

Zu den schönsten Früchten dieser Zusammenschau – um hier nun eine Anspielung auf das Paradies, eines der biblischen Themen zu versuchen – gehört die Entdeckung, dass christliche Motive künstlerisch und gedanklich nicht allein in die Gegenwart transformiert, sondern dass diese weiter gedacht, mit Neuem angereichert und damit geöffnet werden. Der Bilderreichtum christlicher Dichtung inspirierte zu modernen Bildschöpfungen als Ausdruck von Erkenntnis und neuen Ideen. In diesen Apfel können wir getrost beißen, denn erstens ist er gesund und zweitens: aus dem biblischen Paradies sind wir längst vertrieben worden.

Anke Zeisler
Berlin, 12. April 2012

Titel: Hagen Klennert *Pater Noster* 2011/12 Kreide, Farbstift, Leim- und Dispersionsfarbe auf Leinwand 160 x 185 cm

Rücktitel: Dietmar Kohler *Säkularisation* 2005 Öl auf Leinwand 200 x 160 cm

St. Marienkirche Frankfurt (Oder)
Oberkirchplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)

geöffnet täglich von 10 bis 18 Uhr
Eintritt frei

Telefon +49 335 22442

Dauer der Ausstellung
5. Mai bis 10. Juni 2012

Idee und Realisierung Anke Zeisler

eine Projekt von

kunst projekte

e.v.
Mühlenfließ 6 15377 Waldsiedersdorf

www.kunstprojekte-ev.de

Layout Anke Zeisler
Grafische Umsetzung Manuel Schiga
Datenherstellung Strausberg Design
Druck Eppler und Buntdruck Berlin

Fotos (Scheib, Stangl, Weber) Sebastian Schobbert
© 2012 bei den Künstlern, Fotografen und Anke Zeisler

Dank an

Frank Käubler / Werk 1
Gothaer Allgemeine Versicherung Berlin / Oliver Bock
Kulturbüro Frankfurt (Oder)
Stiftung der Sparkasse Märkisch-Oderland

Besonderer Dank geht an die beteiligten Künstler.

Kontakt
anke.zeisler@kunstprojekte-ev.de
Tel. +49 30 44 793 511 | +49 172 830 89 28

religio

Berührungen von
Kunst und christlichem Gleichnis
2012

Malerei, Zeichnungen, Grafik, Mischtechniken, Objekte, Skulpturen

Eröffnung der Ausstellung
Samstag, 5. Mai 2012, 16 Uhr

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Die Künstler sind anwesend.

Begrüßung

Markus Derling

Kulturdezernent der Stadt Frankfurt (Oder)

zur Ausstellung spricht

Anke Zeisler

Kuratorin

Musik

Zola Mennenöh

Christian Steyer

Vokales

religio

Berührungen von
Kunst und christlichem Gleichnis

2012

Malerei, Zeichnungen, Grafik, Mischtechniken, Objekte, Skulpturen

